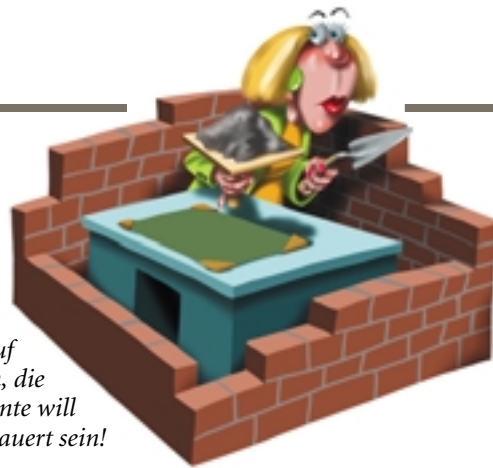


# Wohlstand im Alter



■ *Stein auf Stein, die Rente will gemauert sein!*



Von Bernd Walleczek, Multi-Invest

Die neue Bundesregierung hat den Weg klar vorgegeben. Wir befinden uns in einem Übergang von umlagefinanzierten zu stärker kapitalgedeckten Rentensystemen. Große Einschnitte bei den Renten bis hin zu Rentenkürzungen sind angekündigt, gleichzeitig wird das Renteneintrittsalter heraufgesetzt.

Damit stellt sich die Frage, mit welchen Konzepten und Lösungen Anleger hinsichtlich ihrer Altersvorsorgeziele angemessene Resultate erreichen können. Die Ablaufleistungen klassischer Lebensversicherungen sind heutzutage bei Erträgen von drei bis vier Prozent jährlich völlig unbefriedigend, betrachtet man die durchschnittlich langen Laufzeiten und die geringe Flexibilität dieser Möglichkeit. Und die weitgehende Aufhebung des Steuerprivilegs hat dieser Form des Vorsorge-sparens bereits deutliche Absatzeinbußen beschert. Stärker in den Vordergrund rücken daher flexible Lösungen mit renditestarken Investmentprodukten. Professioneller Vermögensaufbau mit angemessenen Renditen ist heutzutage allein durch den Einschluss von Aktienfonds möglich, das beweisen alle Erfahrungen der Vergangenheit. Wie stark die Ergebnisse kontinuierlicher Vermögensbildung bei unter-

schiedlichen durchschnittlichen Erträgen voneinander abweichen, zeigt folgendes Beispiel: Wer vor 25 Jahren monatlich 100 Euro in den Templeton Growth Fund investiert hätte, würde bei einer durchschnittlichen Rendite von jährlich 11,2 Prozent am Ende über fast 150.000 Euro verfügen. Eine Sparanlage mit jährlichen Erträgen von fünf Prozent hätte dagegen lediglich 58.000 Euro erbracht. Nicht nur die höhere Rendite sondern der damit verbundene stärkere Zinseszins-effekt sorgt dafür, dass je länger die Ansparzeit desto dynamischer das Wachstum des Kapitals.

## Der Cost Average-Effekt

Viele Menschen greifen dennoch zu renditeschwachen und für die Vorsorge wenig geeigneten Anlageformen, weil sie angesichts der Börsenentwicklungen das Risiko scheuen. Das Risiko hoher Schwankungen verringert sich jedoch bei regelmäßigen Einzahlungen durch den sogenannten Cost Average-Effekt. Obwohl es paradox erscheint, kann ein Anleger kaum günstiger Anteile von Aktienfonds erwerben, als bei schwankenden Kursen. Denn gleich bleibende Einzahlungsbeträge vorausgesetzt, erwirbt ein Anleger bei niedrigen Anteilspreisen relativ mehr und bei hohen Preisen entsprechend weniger Fondsanteile. Die Wertentwicklung von Sparplänen mit Aktienfonds ist daher wesentlich kontinuierlicher als z.B. die Einmalanlage.

## Initiative pro Fonds-Sparplan

Trotz dieser überzeugenden Vorteile machen Aktienfonds nur einen Bruchteil dessen aus, was in die private Altersvorsorge fließt. Ein wesentlicher Grund ist, dass für das Investment-sparen Vertriebsanreize fehlten. Die

geringe Attraktivität von Fondssparplänen mit rätierlichen Provisionen bedeutete auch, dass Anleger über die Vorteile dieser Möglichkeit zu wenig aufgeklärt wurden. Genau hier setzte die Multi-Invest in 2004 mit der Einführung eines innovativen und zunächst einzigartigen Vergütungsmodells an. Das Ziel: Fondssparpläne im Wettbewerb mit anderen Anlageprodukten stärker zu positionieren. Kern des Pensions-sparplans (PSP) der Multi-Invest ist, dass in den ersten Monaten die Einzahlungen bis zur Deckung der Vertriebskosten einbehalten werden. Dafür legt der Anleger dann über die gesamte Laufzeit zum Nettoinventarwert, d.h. ohne Ausgabeaufschlag an. Um die Kosten kalkulieren zu können, muss der Anleger anfangs eine feste Vertragslaufzeit zwischen zehn und 45 Jahren wählen. Der Vermittler erhält nach Vertragsabschluss einen Teil seiner Provision sofort vorfinanziert und einen Teil rätierlich. Die Fondspalette beim PSP umfasst ausschließlich erstklassige Aktienfonds renommierter Investmenthäuser wie Templeton, Fidelity, Nordea, Threadneedle und Pioneer, die ihre hervorragende Qualität über lange Jahre unter Beweis stellen konnten.

Anleger haben ab 50 Euro monatlich die Wahl unter mehr als zwölf Spitzenfonds, wobei eine Aufteilung auf bis zu vier Fonds möglich ist. Auch während der Laufzeit lässt sich der PSP jederzeit an die persönlichen Verhältnisse des Anlegers anpassen, z.B. durch eine Änderung des Monatsbeitrags, kostenlosen Fonds- und Strategiewechsel oder Zuzahlungen zum Nettoinventarwert. Diese hohe Flexibilität und die geringen Kosten machen den PSP zu einem intelligenten und idealen Baustein für mehr Wohlstand im Alter.